

Dem Dichtersfürsten
Franz Grillparzer!

Wo lausern Lippen Kunst,
Den Ruhm des Dichters,
Fürsten singen,
Wird mein einfach schlichtes
Liebliches Lied,
Unbeachtet wohl ver-
klingen.

Denn, nicht im Kreis
der Musensohne,
Kann ich, zu Dir Meis-
ter geh'n.

Und doch fühl' ich,
Dass Du milde,
Auf mein einfach Lied
wirst sein.

Weil ein Geist von Deiner
Größe,
Nicht nur zählt was
richtig klingt,
Sondern was von Herren
kommt,
Auch zu Deinem Herzen
dringt.

Darum will ich, meines
Wünschen
Auch kein Silb' durch
Worte geben,

Nimm nur Einen! Gott
erhalte!
Uns noch lang, Dein
theures Leben.

E. Harry